



PATIENTENINFORMATION ZU GERINNUNGSHEMMERN

Dieses Informationsblatt ersetzt nicht die Packungsbeilage des Medikamentes, sondern will lediglich praktisch relevante Informationen für den Umgang mit dem Medikament zusammenfassen.

Grund für die Verordnung des Medikamentes

Sie haben zur Blutgerinnungshemmung („Blutverdünnung“) bei einem Stolperherz (Vorhofflimmern) oder bei einer Thrombose Apixaban (Eliquis®), Edoxaban (Lixiana®), Rivaroxaban (Xarelto®) oder Dabigatran (Pradaxa®) verordnet bekommen, um das Risiko eines Schlaganfalls zu reduzieren bzw. ein Voranschreiten der Thrombose zu verhindern.

Art der Einnahme

Dabigatran (Pradaxa®) und Apixaban (Eliquis®) müssen täglich zweimal im Abstand von 12 Stunden, die übrigen beiden Medikamente einmal täglich jeweils zur Mahlzeit eingenommen werden. Auch wenn ein regelmäßiger Herzschlag wieder hergestellt werden kann, ist die weitere Einnahme des Medikaments nötig, da die Herzrhythmusstörungen häufig unbemerkt wieder auftreten. Bei allen vorgesehenen Eingriffen und Maßnahmen, die zu Blutungen führen (z. B. OP, Zahnentfernung, Spritzen in den Muskel zur Schmerzbehandlung oder als Impfung) muss der Arzt auf die Einnahme des Medikamentes hingewiesen werden. Für diesen Zweck haben Sie einen Patientenausweis bekommen, den Sie immer mit sich führen müssen (auch für den Fall, dass einmal ein Gegenmittel notwendig ist). Die Wirkung des Medikaments muss und kann im Blut nicht gemessen werden. Beim Weglassen oder Vergessen nur einer Tablette lässt der Schutz vor Blutgerinnseln rasch nach.

Typische Nebenwirkungen

Die Wirkung bedingt die Nebenwirkung, nämlich jedwede Blutungsneigung. Zudem treten häufiger Übelkeit, Aufstoßen oder Magendruck auf.